Der Schwerpunkt der Holzherstellung liegt auf dem Bauholz, welches genormt ist (DIN EN 14081-1). Dies bedeutet, Bäume werden nach dieser Norm ausgesucht, dementsprechend passend abgeschält und im Sägewerk zugeschnitten. Als **Bauschnittholz** werden Balken, Kanthölzer, Dachlatten sowie Bohlen und Bretter bezeichnet. Dies geschieht im Sägewerk durch das Auftrennen mittels Sägen.

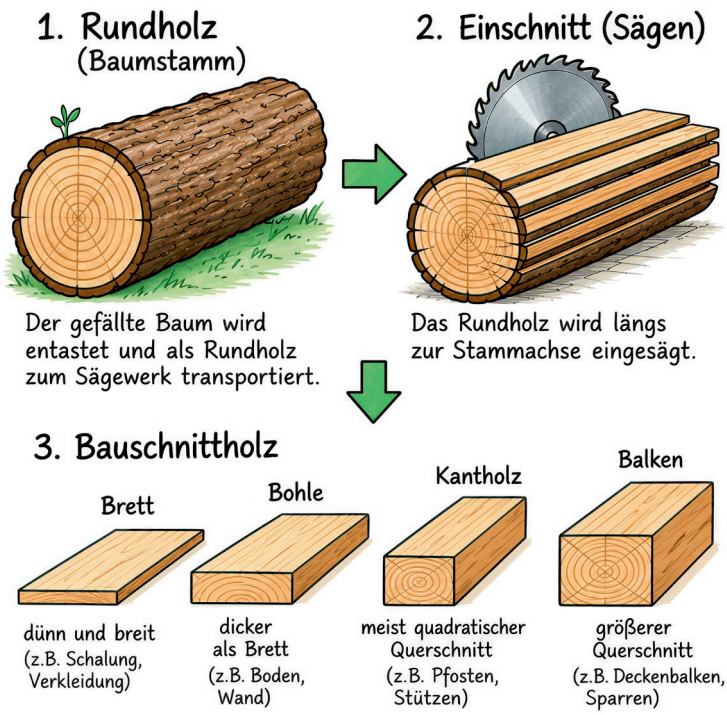


Abb. 17: Bauschnittholz

Die Herstellung von Blockware bedeutet, dass aus einem Stamm unbesäumte Bretter oder Bohlen geschnitten werden, d. h., die Seiten bleiben unbeschnitten. Je nach Position des herausgeschnittenen Bretts unterscheidet man:

- Kernbrett/Bohle,
- Mittelbrett/Bohle,
- Seitenbrett/Bohle,
- Schwarte.

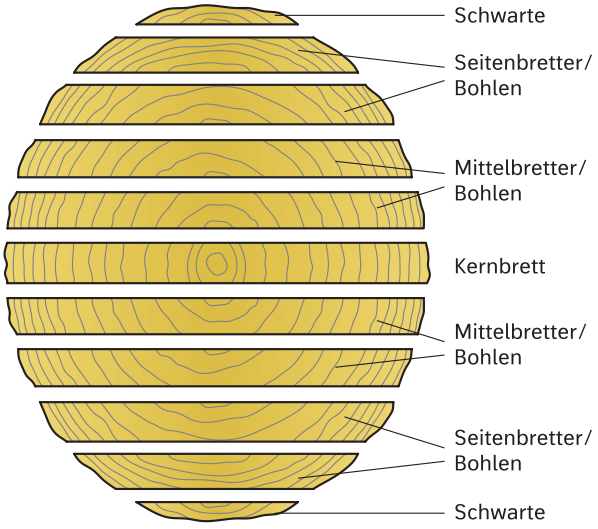


Abb. 18: Einteilung von Blockware

Neben der Blockware gibt es die besäumte Ware. Bei dieser Variante werden alle Seiten des Stamms geschnitten. Auf diese Weise werden alle Arten von Bauschnitthölzern gewonnen.